

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



TERMINE UND INFOS
Unterrombach-
Hoferrnweiler
Seiten 2 und 4



BUNDESTAGSWAHL
Wahlauftrag von OB
Frederick Brütting
Seite 2



FASCHINGSDIENSTAG
Hinweise zu geänder-
ten Öffnungszeiten der
Stadtverwaltung
Seite 2



KITA-BETREUUNG
Frist für Online-
Anmeldung endet
Seite 3



IMMER INFORMIERT
[www.facebook.com/
StadtAalen](http://www.facebook.com/StadtAalen)

INKLUSION UND BARRIEREFREIHEIT STEHEN BEI DEN PLANUNGEN IM FOKUS

Das neue Hirschbachbad: Ein Bad für Alle

Anfang Februar trafen sich die Mitglieder der AG Bauen des Beirats für Menschen mit Behinderung (BmB) zu einem Baustellenrundgang im neuen Hirschbachbad. Oberbürgermeister Frederick Brütting und Stadtwerke-Geschäftsführer Michael Schäfer hatten eingeladen, um gemeinsam die bereits umgesetzten Maßnahmen zur Barrierefreiheit vorzustellen. „Wir wollen ein Bad für Alle“, sagte Oberbürgermeister Frederick Brütting bei der Begrüßung. Von Anfang an sei die Inklusion bei der Planung des neuen Hirschbachbads ein zentrales Anliegen gewesen. So habe sich der Beirat seit 2020 rund zehn Mal in unterschiedlichen Formaten mit dem barrierefreien Ausbau des Bades beschäftigt.

„Für eine optimale Umsetzung der Barrierefreiheit sind Anregungen aus der Praxis sehr wichtig. So können wir die besten Voraussetzungen für alle Badegäste schaffen“, sagte Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle und dankte den Mitgliedern des BmB für die engagierte Mitwirkung.

RUNDGANG DURCH DAS NEUE BAD

Beim anschließenden Rundgang mit Ernst Ulrich Tillmanns vom ausführenden Büro 4a Architekten Stuttgart und Projektleiterin Christine Wede von den Stadtwerken wurden die bisher vom BmB angeregten Maßnahmen zur Barrierefreiheit vorgestellt.

So wurden sowohl im Erdgeschoss, als auch im Saunabereich im Obergeschoss, barrierefreie WCs und Duschräume eingebaut. Ein Blindenleitsystem führt von der Bushaltestelle vor dem Hirschbachbad über den Eingangs- und Umkleide- mit Sanitärbereich bis in die Badehalle. Es gibt un-



Beim Rundgang wurden unter anderem auch die noch im Rohbau befindlichen Schwimmbecken begutachtet.



Foto: Stadt Aalen

terfahrbare Spinde und eine größere Umkleidekabine für Rollstuhlfahrernde.

MOBILITÄT GANZHEITLICH GEDACHT - BUSHALTESTELLEN, BEHINDERTENPARKPLÄTZE UND ÜBERDACHTE FAHRRADSTELLPLÄTZE

Direkt vor dem Haupteingang befindet sich eine barrierefrei ausgebauten Bushaltestelle mit Kasseler Sonderbord, so dass der Ein- und Ausstieg problemlos bewältigt werden kann. Für die Anreise mit dem PKW werden fünf Behindertenparkplätze ausgewiesen, davon einer mit Überlänge, so dass auch Transporter gut geparkt werden können.

Im Mai will sich der Beirat zur Kontrastierung der Leitsysteme und Piktogramme für die Besucherlenkung im Bad austauschen, deutliche Kontraste sind für die Orientierung bei Sehenschränkung von großer Bedeutung. Das Ergebnis soll dann bei der Beschriftung und Farbgestaltung im Bad berücksichtigt werden.

RUNDGANG STARTET IM KASSENBEREICH IM ERDGESCHOSS

Besucherinnen und Besucher betreten das Bad zukünftig durch zwei Automatiken, erläutert Tillmanns. Dabei werde bei der Einstellung auch auf Rollstuhlfahrende oder Gehbehinderte Rücksicht genommen. Rechter Hand befindet sich dann der Kassenbereich, dem Eingang gegenüber könne man durch eine große Glasfront direkt in die Schwimmhalle blicken. Die bodentiefe Verglasung sorge gleichzeitig für eine ausreichende Belichtung des Eingangsbereichs. Eine mögliche Blenden - wichtige für Sehengeschränkte - schließt Tillmanns aus, im Bedarfsfall wäre eine Beklebung für mehr Kontrast aber vorstellbar.

Durch ein Drehkreuz gelangen die Besucherinnen und Besucher dann linker Hand mittels eines Transponders in den Badebereich. Bei Bedarf kann der Zutritt auch über eine danebenliegende Tür erfolgen. Das ist nicht nur für Rollstuhlfahrende, sondern auch für Kinderwagen oder bei Nutzung eines Rol-

lators wichtig. Der Beirat regte an, zwischen dem Behinderten-WC im Badbereich und dem im Foyer vorgesehenen WC einen Sichtschutz anzubringen. Wede und Tillmanns sichern eine Prüfung zu.

BADEHALLE MIT FREIZEIT-, KINDER-, KURS- UND LEHRSGHWMIM- SOWIE WETTKAMPF- UND SPRUNGBECKEN

Die Arbeiten in der Schwimmhalle sind schon weit fortgeschritten, erläutert Tillmanns und Wede. Die Decken sind nahezu fertig eingebaut, sie sorgen für eine angenehme Akustik in der Halle. Bevor die Fliesenarbeiten an den Becken beginnen, erfolgt vorher eine Probefüllung. Am Kurs- und Lehrschwimmbecken wird durch den mobilen Hubboden eine beidseitige Treppe realisiert, deren Geländer den selbstbestimmten Einstieg für Gehbehinderte unterstützt.

Zudem steht in der Badehalle ein mobiler Lifter zur Verfügung, um ins Becken zu gelangen. Der Beirat regt zusätzlich an, schwimmfähige Rollstühle zu be-

Sitzungen im großen Sitzungssaal, Rathaus Aalen

GEMEINSAMER AUSSCHUSS DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT DER STADT AALEN MIT DEN GEMEINDEN ESSINGEN UND HÜTTLINGEN

Dienstag, 25. Februar, 12 Uhr

Die Tagesordnungen und Beschlüsse zu den einzelnen Sitzungen sind unter www.aalen.de im Bürger-Informationssystem „Allris“ zu finden.

schaffen, die einen Transport über die Treppen ins Becken ermöglichen.

UMKLEIDEN FÜR SCHULEN UND VEREINE IM OBERGESCHOSS

Vom Sportbecken mit 25 Metern Länge und zehn Bahnen ist ein direkter Treppezugang zu den Umkleiden und Sanitäranlagen im ersten Obergeschoss vorgesehen. Der Saunabereich im ersten Obergeschoss mit Dampf-, Panorama- und finnischer Sauna ist nahezu fertiggestellt. Auch dort wurden behindertengerechte WCs und Duschen berücksichtigt.

Den Abschluss des Rundgangs machte eine Besichtigung der Außenbecken. Auch dieser Zugang und der Kassenbereich werden für die Bedürfnisse von Menschen mit Handicap angepasst. Die Wege zu den Außenbecken werden auf eine lichte Breite von 1,80 Meter ausgebaut, so dass ausreichend Platz für Begrenzungsverkehr, auch mit Rollstuhl oder Kinderwagen, bleibt.

INFO

Im Frühjahr sind Baustellenrundgänge für die Öffentlichkeit vorgesehen. Die Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.

den vier Leitthemen lebendige, historische, gemeinschaftliche und klimafitte Innenstadt beruht.

Zusammen mit dem Planungsbüro bauchplan aus München wurde ein Konzept speziell zur Entwicklung der Freiflächen in der Innenstadt (FEK) entwickelt. Dabei wurden unter anderem die Aspekte Klima, Wasser und Mobilität analysiert. Auf Basis dieser Analyse wurden Handlungsempfehlungen, zum Beispiel zur Begrünung, dem Zugang zum Wasser oder zu einer barrierefreien Innenstadt formuliert.

In beiden Konzepten sind die Ergebnisse aus den Arbeitskreisen mit Vertretern der Stadtgesellschaft und dem Stadtspaziergang im März des vergangenen Jahres eingearbeitet.

INFO

Die Konzepte sowie Plakate zum Innenstadtkonzept können bis Montag, 31. März im 1. OG des Rathauses zu den Öffnungszeiten oder digital auf der städtischen Homepage unter www.aalen.de/entwicklungskonzept-innenstadt eingesehen werden.



Das Alte Rathaus und die Kaiserfigur am Marktbrunnen.

Foto: Stadt Aalen

muss. Die vorliegenden Konzepte dienen als Leitfaden für Aalen, um weiterhin eine zukunftsfähige und lebendige Innenstadt zu gestalten. Indem die Vergangenheit respektiert und gleichzeitig für die Zukunft geplant wird, kann die Aalener Innenstadt als lebenswerter Ort für alle Bürgerinnen und Bürger begriffen werden.

Das Büro pesch&partner aus Stuttgart

hat das Innenstadtkonzept (ISEK) gemeinsam mit der Stadtverwaltung erarbeitet, das eine Entwicklungsstrategie mit konkreten Maßnahmen enthält, um die Aalener Innenstadt weiter aufzuwerten. Im Fokus stehen dabei Plätze und konsumfreie Aufenthaltsflächen sowie Baulücken im Östlichen Stadtgraben. Es wurde ein Leitbild erarbeitet, das auf

NEUE IDEEN FÜR DIE AALENER INNENSTADT

Das Zentrum der Stadt

Aalen hat vor kurzem im Zuge des Bundesförderprogramms „Zukunfts-fähige Innenstädte und Zentren“ (ZIZ) zwei Konzepte zur Entwicklung der Innenstadt im Gemeinderat beschlossen. Beide Konzepte dienen als Grundlage für die Weiterentwicklung der Innenstadt.

„Eine lebendige Innenstadt ist das pulsierende Herz unserer Stadtgesellschaft – ein Ort, an dem sich alle Bürgerinnen und Bürger wiederfinden“, beträgt Oberbürgermeister Brütting. Doch der ständige Wandel bringt auch zahlreiche Herausforderungen mit sich. „Unsere Innenstadt soll offen für Begegnungen sein, ein beliebter und belebter Treffpunkt zum Verweilen und Genießen – das Zentrum unserer Stadt.“

Ein ausgewogener Mix aus Gastronomie, Einzelhandel, Dienstleistungen, Wohnraum und Freiflächen ist entscheidend, um eine Innenstadt attraktiv zu gestalten. Diese vielfältigen

NÄCHSTE AUSGABE AM 28. FEBRUAR

Doppelausgabe des Amtsblattes

Liebe Leserinnen und Leser, am Freitag, 28. Februar, erscheint eine Doppelausgabe der Stadtinfo für die Kalenderwochen 9 und 10. Am Freitag, 7. März, erscheint keine Stadtinfo. Die nächste Ausgabe der Stadtinfo erscheint dann am Freitag, 14. März.

TERMINES

Unterrombach-Hofherrnweiler

- Samstag, 1. März | 14.04 bis 17 Uhr
TSG Halle
Kinderfasching
- Samstag, 1. März | 19.39 Uhr
TSG Halle
Faschingsball
- Sonntag, 2. März | 10 Uhr
Vereinsheim der Böhmerwälder
Bockfrühschoppen
- Montag, 3. März | 19.03 Uhr
TSG Halle
Rosenmontagsball
- Montag, 3. März, 17 Uhr
Jugendtreff WeststadtZentrum
Übernachtungsparty
- Dienstag, 4. März | 16 Uhr
Sängerheim Hofherrnstraße
Kehraus
- Mittwoch, 5. März | 14 bis 16 Uhr
Gemeindehaus St. Ulrich
Kaffee-Plausch
- Freitag, 7. März | 18 Uhr
Sängerheim Hofherrnstraße
Geselliger Abend
- Freitag, 7. März | 19 Uhr
Edith-Stein-Haus
Ökumenischer Gottesdienst zum
Weltgebetstag der Frauen

INFO

Karten für die Faschingsveranstaltungen gibt es im Netz unter www.tickets.sauerbachnarren.de

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Bringsammlungen

Ebnat: DRK Ebnat
Samstag, 1. März | 9 bis 12 Uhr
an der alten Turnhalle im
Sportplatzweg

Wasseraufingen: ASA Wasseraufingen,
Abteilung Tischtennis
Samstag, 8. März | 9 bis 12 Uhr
Parkplatz im Tal

Waldhausen: Naturschutzgruppe
vorderes Härtfeld
Samstag, 8. März | 9 bis 12 Uhr
Grüncontainerstandplatz
Hochmeisterstraße

Straßensammlung

Zebert/Pelzwesen/Pflaumbach:
Neue Siedlergemeinschaft
Zebert-Pelzwesen
Samstag, 8. März

FUNDSDACHEN

Kosmetiktäschchen, Fundort: Gartenstraße; Schlüssel, Fundort: Marktplatz; Mountainbike, Fundort: Blezingerstraße
Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087

IMPRESSUM

Herausgeber
Stadtverwaltung Aalen
Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30, 73430 Aalen
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Frederick Brütting
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Neue Pressegellschaft mbH & Co. KG
SÜDWEST PRESSE,
Frauenstraße 77, 89073 Ulm

Erscheint wöchentlich freitags

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich
bitte unter Telefon: 07361 594-250 an
den Verlag.

BUNDESTAGSWAHL AM 23. FEBRUAR 2025

Wahlaufruf Oberbürgermeister Frederick Brütting

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am Sonntag, 23. Februar 2025, sind Sie dazu aufgerufen, über die Zusammensetzung des 21. Bundestages zu entscheiden. Das ist das wichtigste Organ der Bundesrepublik Deutschland als maßgebliches Gesetzgebungsgremium. Es besteht aus Abgeordneten des deutschen Volkes, die in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl auf vier Jahre gewählt werden.

In Aalen sind knapp 48.000 Wahlberechtigte registriert, bundesweit sind es rund 59,2 Millionen Menschen in 299 Wahlkreisen.

Sie dürfen bei der Bundestagswahl zwei Stimmen vergeben. Im Wahlkreis Aalen-Heidenheim stellen sich als Direktkandidaten neun Bewerberinnen und Bewerber zur Wahl. Ihnen können Sie Ihre Erststimme geben. Mit Ihrer Zweitstimme wählen Sie die Landesliste einer Partei – hier stehen Ihnen in unserem Wahlkreis 270 Aalen-Heidenheim 16 Wahlvorschläge zur Auswahl.

Nutzen Sie Ihr Recht zur Stimmabgabe, als Bürgerin oder Bürger eines demokratischen Staates. Das Wahlrecht ist ein hohes Gut und keineswegs eine Selbstverständlichkeit. Ich rufe Sie dazu auf, am kommenden Sonntag, 23. Februar davon Gebrauch zu machen. Auch Sie entscheiden mit Ihrer Stimme über die Geschicke unseres Landes in den kommenden vier Jahren. Nicht wählen ist keine Option! Ich freue mich auf eine rege Wahlbeteiligung.

Herzlich danken möchte ich den rund 500 ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und -helfern, die am Wahlsonntag in

Aalen und den Teilstämmen im Einsatz sind. Mein besonderer Dank gilt den Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung und der Stadtbezirke, die in bewährter Weise für die gute Vorbereitung der Wahl gesorgt haben.

Das Ergebnis der Wahl für die Aalener Wahlbezirke können Sie am Wahltag ab 18 Uhr auf unserer Homepage unter www.aalen.de verfolgen.

Mit freundlichen Grüßen
gez.
Frederick Brütting
Oberbürgermeister

HINWEISE ZUR BUNDESTAGSWAHL

Im Rathaus Aalen können Briefwahlunterlagen noch bis Freitag, 21. Februar 2025, 15 Uhr beantragt werden. Im Falle einer nachgewiesenen plötzlichen Erkrankung bis zum Wahlsonntag, 15 Uhr. Wer seine Briefwahlunterlagen nicht erhalten oder verloren hat, muss sich bis spätestens Samstag, 22. Februar 2025, 12 Uhr beim Wahlamt melden. Wenn glaubhaft versichert wird, dass die Briefwahlunterlagen nicht angekommen sind oder verloren wurden, kann ein neuer Wahlschein erteilt werden und der vorherige Wahlschein wird für ungültig erklärt.

In jedem Fall müssen die Wahlbriefe wieder bis Sonntag, 23. Februar, 18 Uhr, im Rathaus eingegangen sein. Bei Fragen dazu wenden Sie sich bitte ans städtische Wahlamt unter Telefon 07361 52-1261 oder wahlamt@aalen.de. Weitere praktische Hinweise zur Bundestagswahl finden Sie unter www.aalen.de oder auf der Homepage der Bundeswahlleiterin www.bundeswahlleiterin.de

TAGESORDNUNG DES GEMEINSAMEN AUSSCHUSSSES DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT DER STADT AALEN MIT DEN GEMEINDEN ESSINGEN UND HÜTTLINGEN

Am Dienstag, 25. Februar 2025 um 12 Uhr findet im großen Sitzungssaal, Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen eine öffentliche Sitzung mit folgender Tagesordnung statt:

1. Vorhabenbezogener Bebauungsplan „FF-PV Großkuchener Feld“ im Planbereich 31, Plan Nr. 31-02 in Aalen-Ebnat und Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Plangebiet, Plan Nr. 31-02 sowie 89. FNP-Änderung „Großkuchener Feld“ in Aalen-Ebnat - Auslegungsbeschlüsse gem. § 3 Abs. 2 BauGB
2. Teilfortschreibung Windenergie 2025 RVO - 2. Anhörung
3. Sonstiges

Aalen, 04.02.2025
gez.
Brütting
Oberbürgermeister

Hinweis: Alle Räumlichkeiten sind barrierefrei. Uns ist auch eine barrierefreie Kommunikation wichtig. Bitte teilen Sie uns daher per E-Mail an ratsinformation@aalen.de mit, ob Sie eine/n Gebärdendolmetscher*in oder andere Hilfestellungen benötigen.

Änderungen vorbehalten!

*siehe Homepage unter www.aalen.de im Bürgerinformationssystem „Alltris“

NARRENZÜNFTES STÜRMEN DAS AALENER RATHAUS

Gumpendonnerstag

Die Aalener Fasnachtszunft unterstützt von der Unterkochener Narrenzunft Bärenfänger, den Oschtal Russgugga und den Sauerbach-Pfitzastürmen am Gumpendonnerstag, 27. Februar um ca. 14.30 Uhr das Aalener Rathaus. Man darf gespannt sein, ob es den erprobten Truppen der Zünfte gelingt, das Rathaus einzunehmen und Oberbürgermeister Frederick Brütting abzusetzen.

Dem Vernehmen nach werden der Oberbürgermeister und seine Getreuen das Rathaus zäh verteidigen.

Die vereinigten „Meckerer“ und „Bären-

STELLENANZEIGEN



Hier findet
Karriere Stadt.

Aktuelle Stellenausschreibungen

Referentin (m/w/d) für Projekte im Bereich Wirtschaftsförderung und Smart City

Kennziffer: 0224/4

Mitarbeiterin (m/w/d)
für die Digitalisierung in Vollzeit

Kennziffer: 1325/1

Mitarbeiterin (m/w/d) im feuerwehrtechnischen Dienst für die Freiwillige Feuerwehr Aalen

Kennziffer: 3025/2

Projektleiterin (m/w/d) Tourismusmarketing

Kennziffer: 4925/1

Pädagogische Fachkräfte (m/w/d) für die Kita am Kocherursprung gemäß §7 KiTaG in Voll- und Teilzeit

Kennziffer: 5025/2

Pädagogische Fachkräfte (m/w/d) für die Kita am Himmel gemäß §7 KiTaG in Voll- und Teilzeit

Kennziffer: 5025/3



www.aalen.de

Leitung (m/w/d) für die Kita am Himmel in Fachsenfeld

Kennziffer: 5025/4

Die kompletten Ausschreibungstexte sowie Näheres zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere zu finden.



Hier findet
Karriere Stadt.

Ausbildung, Studium und Jobs bei der Stadt Aalen.
Informationen auf aalen.de/karriere



KITA-PLÄTZE ONLINE SUCHEN, FINDEN UND ANMELDEN

Betreuungsplatzangebote der Stadt Aalen

Um in den Aalener Kindertageseinrichtungen das neue Kindergartenjahr 2025/2026 planen zu können, ist eine zentrale Vormerkung online notwendig. Diese Vormerkung ist noch bis Freitag, 7. März möglich.

Sofern Eltern für das Kindergartenjahr 2025/2026 einen Betreuungsplatz für ihr Kind oder ihre Kinder suchen, können sie diesen unter www.aalen.de/betreuungsplatzsuche in drei Wunscheinrichtungen vormerken lassen. Über den Eltern-Account haben die Eltern stets einen Überblick und können Platzangebote per PC, Tablet oder Smartphone jederzeit verbindlich annehmen oder ändern.

Die zentrale Vormerkung betrifft alle Kindertagesbetreuungseinrichtungen im Stadtgebiet Aalen. Hierzu gehören auch die Teileorte Unterkochen, Wasseralfingen, Hofen, Ebnet, Waldhausen, Fachsenfeld, Dewangen sowie Unterrombach-Hofherrnweiler.

Mit diesem Angebot möchte die Stadt Aalen den Eltern einen schnellen und

unkomplizierten Weg zum gewünschten Betreuungsplatz ermöglichen. Gleichzeitig können Bedarfe von Familien schnell gesammelt werden und als Teil der weiteren Planungen für die Aalener Kinderbetreuungslandschaft verwendet werden.

Kinder, die nach dem 7. März 2025 auf einen Betreuungsplatz vorgemerkt werden, können nur noch im Rahmen der zur Verfügung stehenden Restplätze berücksichtigt werden.

INFO

Bei Fragen oder Unterstützungsbedarf bei der Erstellung der Vormerkung steht den Familien das Amt für Soziales, Jugend und Familie unter Telefon 07361 52-1253 oder per E-Mail unter kitavormerkung@aalen.de zur Verfügung.

Sprechzeiten:

Montag 14 bis 16 Uhr; Dienstag, Mittwoch und Freitag 8.30 bis 12 Uhr; Donnerstag 14 bis 18 Uhr.



Eltern stehen zur Betreuung ihrer Kinder zahlreiche KiTas zur Verfügung. Foto: Stadt Aalen

MITEINANDER MEHR

Empfang zum Internationalen Frauentag 2025

Am Samstag, 8. März, findet ab 17.30 Uhr im KUBAA der diesjährige Empfang zum Internationalen Frauentag statt, um sich in einem offenen und inspirierenden Rahmen mit feministischen Themen auseinanderzusetzen.

Der Frauentagsempfang steht unter dem Titel „Miteinander mehr“ und greift damit das Jahresmotto „In Verbindung“ des städtischen Amtes für Chancengleichheit, demografischen Wandel und Integration auf.

„Es geht darum, Verbindungen zu

schaffen – mit uns selbst, miteinander und mit Ideen, die uns in unserer Vielfalt betreffen“, erklärt Sarah Fritz, kommunale Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Aalen.

Der Abend bietet Raum für Reflexion, Austausch und Impulse: In interaktiven Übungen und Gesprächen setzen sich die Teilnehmerinnen mit ihren eigenen Werten, feministischen Visionen und unterschiedlichen Perspektiven auseinander.

Durch den Abend führt Jenny Barthel,

FOLGE 9 DES PODCASTS „AUDIOARCHIV AALEN“

Aalener Meckereck anno 1970

Am 10. Februar 1970 lud die Aalener Fasnachtszunft zum fünften Mal zum Sauren Meckereck. Direkt unterhalb des Alten Rathauses auf dem Marktplatz zogen die Meckerer - wie beim Speakers Corner - über die Obrigkeit her. Es ging um die Verwaltungsreform und Jugendkultur, aber auch um Frauenrechte und Umweltverschmutzung.

Die technische Besonderheit dieses Meckerecks: Technik-Freak und AFZ-Mitglied Herbert Gofferje nahm mit drei Mikros die Meckerei für die Ewigkeit auf.



Das saure Meckereck in den 70ern.

Foto: Stadtarchiv Aalen

Kommunikationspsychologin und Managerin des Sozialen Wandels. Ergänzt wird das Programm durch gemeinschaftliche Bodypercussion, angeleitet von Inga Rincke, sowie durch verschiedene Mitmachstationen, wie zum Beispiel einer Fotowand.

Der Empfang soll einen offenen Raum bieten, in dem persönliche Erfahrungen und gesellschaftliche Entwicklungen miteinander verwoben werden können. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zum informellen Austausch bei

MEINE MASKE VERWANDELT MICH IN EIN TIER

Bei der Veranstaltung der Stadtbibliothek am Rosenmontag – inspiriert vom Buch „Ich bin Tiere“ – geht es um gemütliches Vorlesen und anschließendes Basteln.

Das Buch „Ich bin Tiere“ handelt von einem Jungen, dem in den Ferien langweilig ist. Irgendwann beginnt er zu zeichnen und er zeichnet viele verschiedene Tiere. Durch seine Fantasie wird er zu diesen und erlebt spannende Abenteuer.

Wie der Junge in der Geschichte dürfen sich die teilnehmenden Kinder bei der

HELPENDE HÄNDE GESUCHT

Flurputzete am 22. März

Auch in diesem Jahr findet auf dem Stadtgebiet Aalen wieder eine Flurputzete unter dem bewährten Motto „Aufräumen, damit Aalen sauber bleibt“ statt. Oberbürgermeister Frederick Brüttig ruft die Bürger der Stadt Aalen auf, sich aktiv zu beteiligen und an der Flurputzete am Samstag, 22. März, teilzunehmen.

Eingebunden ist die Putzete in die kreisweite Sammelaktion, die an diesem Tag stattfindet. Bei extrem schlechter Witterung soll die Putzete eine Woche später, am Samstag, 29. März, stattfinden. Sollte das der Fall sein, wird rechtzeitig darüber informiert. Alle Vereine, Schulen und Kindergärten wurden im Vorfeld angeschrieben und um eine rege Teilnahme gebeten. Die Stadtverwaltung hofft, dass sich wieder viele

einem kleinen Buffet. Eine Kinderbetreuung wird nach vorheriger Anmeldung angeboten.

INFO

Samstag, 8. März, 17.30 Uhr, KUBAA. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Um Anmeldung bis 7. März unter www.aalen.de/frauenempfang2025 wird jedoch gebeten.

INFO

Das Gesamtprogramm ist unter www.vhs-aalen.de zu finden. Auch Onlineanmeldungen sind hier jederzeit möglich.

BEGEGNUNGSSÄTTE BÜRGERSPITAL

Veranstaltungen

Offener Spielnachmittag
Montag, 24. Februar
14 bis 16 Uhr, Café 1. OG
Leitung: Spielteam

Märchen von Alten und Jungen
„Als Großvater zur Schule ging“
für Kinder und Erwachsene
Dienstag, 25. Februar
16.30 Uhr, Saal, 3. OG
Märchenzählerinnen Ute Hommel und Lilo Schick-Krause
Kosten: 5 Euro
Keine Anmeldung erforderlich

Gumpendornerstagsball
„Pyjamaball“
mit der kleinen Hausband
Donnerstag, 27. Februar
Ab 14.30 Uhr, Café 1. OG

Speiseplan Mittwoch und Donnerstag

Mittwoch, 26. Februar
11.30 bis 13.15 Uhr
Krautschupfnudeln mit oder ohne Speck,
mit Nachtisch
Kosten: 7 Euro

Donnerstag, 27. Februar
11.30 bis 13.15 Uhr
Fleischküchle, Kartoffelstampf,
Gemüse
Kosten: 7 Euro

INFO

Begegnungsstätte Bürgerspital,
Telefon 07361 52-2501,
E-Mail buergerspital@aalen.de



HINWEIS ZU ÖFFENTLICHER BEKANNTMACHUNG

Grundwasserentnahme

Die ortsübliche Bekanntmachung im wasserrechtlichen Bewilligungsverfahren beim Landratsamt Ostalbkreis:

„Grundwasserentnahme aus dem Quellgebiet Oberkochen auf Flurstücken der Gemarkung Unterkochen, Stadt Aalen, und Gemarkung Oberkochen, Stadt Oberkochen, durch die Stadtwerke Aalen GmbH, Neuerteilung der wasserrechtlichen Bewilligung“

ist unter
www.aalen.de/bekanntmachungen
einsehbar. Veröffentlichungszeitraum:
24.02.2025 bis 25.03.2025.

THEATER DER STADT AALEN

- **Antigone**
Freitag, 21. Februar | 20 Uhr
Samstag, 22. Februar | 20 Uhr
(ausverkauft, „Bühnenerlebnis“-Angebot des städtischen Kulturamts)
KUBAA-Theatersaal
- **Mondscheintarif**
Freitag, 21. Februar | 20 Uhr
Samstag, 22. Februar | 20 Uhr
Sonntag, 23. Februar | 19 Uhr
(zum letzten Mal!)

INFO

Weitere Informationen unter
www.theateraalen.de.

Theaterkasse: kasse@theateraalen.de
oder 07361 52-2600

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **Marienkirche:** Sa., 8 Uhr, Eucharistiefeier; So., 10.30 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunion; **Peter u.- Paul-Kirche:** So., 9.15 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst; **Salvatorkirche:** So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier; **St.-Michael-Kirche:** So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr, Vorabendmesse; **St.-Elisabeth-Kirche:** So., 9 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunion als Familiengottesdienst, mitgestaltet von der Kita St. Nikolaus; **St.-Thomas-Kirche:** So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier; **Weitere Gottesdienste:** Ostalbklinikum: So., 9 Uhr, ev. Gottesdienst; St. Augustinus: So., 9 Uhr, Gottesdienst rum.-orth.

Evangelische Kirchen:

Christuskirche: So., 10 Uhr, Gottesdienst mit Posaunenchor, Pfarrer Langfeldt; **Evangelisches Gemeindehaus:** So., 10 Uhr, Gottesdienst am Kocher, Thema: Was kommt nach dem Tod? Ursel Braun; So., 10 Uhr, Kinder-gottesdienst; **Johanneskirche:** Sa., 18.30 Uhr, Gottesdienst zum Wochenschluss, Pfarrer Kuczera; **Ostalbklinikum:** So., 9 Uhr, Gottesdienst, Pfarrerin Stier; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So., 9.15 Uhr, ökum. Gottesdienst, Pfarrerin Bender; **Stadtkirche:** So., 10 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Kuczera

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr, Gottesdienst und Kinder-gottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So., 10 Uhr, Gottesdienst, parallel dazu Kinderpro gramm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So., 10 Uhr, Gottesdienst; **Gospelhouse:** So., 10.10 Uhr, Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So., 9.45 Uhr, Gottesdienst mit Kinderkirche; **Neuapostolische Kirche:** So., 9.30 Uhr, Got tesdienst; Mi., 20 Uhr Gottesdienst

EUGEN-HAFNER-STRASSE UND DÜSSELDORFER STRASSE

Bauarbeiten im Stadtoval

Seit vergangenen Montag, 17. Februar, arbeitet die Firma Bortolazzi am Endausbau der Eugen-Hafner-Straße im Stadtoval.

Analog zur benachbarten Hugo-Theuer-Straße werden Fahrbahnbelag und Markierungen für das Anwohnerparken aufgebracht. Gleichzeitig werden umfangreiche Pflanzarbeiten vorgenommen. Der Straßenzug soll weitere Baum- sowie qualitätvolle Grünpflanzungen erhalten. Die dafür erforderlichen Baumquartiere werden seit Montag baulich vorbereitet.

ANWOHNERINNEN UND ANWOHNER IM DEZEMBER INFORMIERT

Die betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner wurden bereits im Dezember letzten Jahres im Rahmen einer Bürgerinformation sowie durch Rundschreiben über die bevorstehende Baumaßnahme informiert. Um die Beeinträchtigungen für die Anwohnerinnen und Anwohner während den Arbeiten möglichst gering zu halten, wird die Baumaßnahme in fünf Bauabschnitten realisiert.

Betroffene Anwohnerinnen und Anwohner erhalten für die Dauer der Bauarbeiten eine Parkberechtigung für einen Ersatzparkplatz.

Für die Dauer der Bauarbeiten steht kein öffentlicher Parkraum in der Hugo-Theuer-Straße zur Verfügung. Umleitungen für den Fuß- und Radverkehr sind ausgeschildert.

GEHWEG FÜR DÜSSELDORFER STRASSE

Im Zuge der Baumaßnahme wird an der Düsseldorfer Straße, westliche Straßenseite, ein Gehweg eingebaut. Sobald diese Arbeiten beginnen, wird der Radverkehr aus Richtung Wasseralfingen und der Hochbrücke über das Stadtoval, Hugo-Theurer-Straße, geleitet. Eine Umleitung ist ausgeschildert.

INFO

Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende Juni. Es wird um Verständnis für mögliche Beeinträchtigungen gebeten.
www.aalen.de/baustellenplan

UNTERROMBACH-HOFHERRNWEILER

MEHR ALS 50 JAHRE FASCHINGSTRADITION

Die Sauerbachnarren der TSG Unterrombach-Hofherrnweiler

Gegründet wurden die Sauerbachnarren offiziell am 17. März 1973. Also noch bevor sich die TSF Hofherrnweiler und der TV Unterrombach zur TSG Unterrombach-Hofherrnweiler zusammenschlossen. 25 Unerschrockene trafen sich zur Faschingsnachbesprechung im hinteren Weiler in „Jesse's Snake Bar“ und gründeten die Faschingsabteilung des Sportvereins.

In den darauffolgenden Jahren wurden viele Faschingsveranstaltungen in Hofherrnweiler und auch in Unterrombach abgehalten. In den Spitzenzeiten waren es bis zu zwölf Veranstaltungen in einer Kampagne. An alle Altersklassen wurde gedacht: Kinder-, Jugend-, Erwachsenen-, Gruftie- und Seniorenälle gab es. Sowie die traditionellen Gumpen-donnerstags-, Faschingssamstags- und Rosenmontagsälle.

Heute sind es zwar weniger Veranstaltungen, deswegen sind die Sauerbachnarren aber nicht minder aktiv. Neben der Organisation der eigenen Fa-

schingsbälle werden inzwischen auch auswärtige Veranstaltungen besucht, wozu früher gar keine Zeit blieb. Mit ihrem Prunkwagen nehmen die Sauerbachnarren an Umzügen in der Region teil, und das ein oder andere Highlight wird alle paar Jahre gesetzt. So veranstalteten die Sauerbachnarren nach 2009 im Jahr 2024 bereits zum zweiten Mal das Ostalb-Gardetreffen, und seit 2017 gibt es jedes Jahr die Weststadt-Narrenmesse. Zu den Sauerbachnarren gehören der Elferrat mit seinem Präsidenten und der Prinzessin, die Kinder- und Prinzengarde, Clowns und die Auftrittsgruppe „Schleiferbrat“. Aktueller Präsident der Sauerbachnarren ist Tobias Hegele. Er wird unterstützt von seiner Vizepräsidentin Michaela „Michi“ Goßgilon.

INFO

Mehr Informationen zu den Sauerbachnarren gibt es unter
www.tsg-hofherrnweiler.de/sauerbachnarren

GELUNGENER SAISONAUFTAKT FÜR DIE NARREN AUS DER WESTSTADT

Weststadt Narrenmesse

In einer kleinen Prozession marschierten am zweiten Samstag im Februar die großen und kleinen Narren vom Gemeindehaus St. Ulrich zur Kirche. Vorneweg die Oschatzb-Ruassgugga gefolgt von den Sauerbachnarren der TSG Unterrombach-Hofherrnweiler mit Tollitäten und Garde. Am Schluss des närrischen Lindwurms die Was-sergeister aus dem Sauerbach – die Sauerbach Pfitza mit ihrem lebendigen Brauchtumshäs.

Pastoralreferent Wolfgang Fimpel und Faschingspräsident Tobias Hegele begrüßten die Narren, bevor Heike Brucker im anschließenden Anspiel zusammen mit Vertretern der anwesenden Narrenvereine einen Blick hinter die närrische Maske warf. Höhepunkt der Messe: Die von Karin Rieger in Reimform vorgetragene Narrenpredigt. Die anschließenden Fürbitten wurden von Mitgliedern der an der Messe beteiligten Fasnachtsvereine vorgetragen. In Vertretung von Tobias Krehlik nutzte Dirigent Pirmin Heusel

mit seinen Oschatzb-Ruassgugga die hervorragende Akustik in der St. Thomas Kirche. Seit der ersten Narrenmesse immer dabei: der Chor der Kirchengemeinde A-CHOR-DE unter der Leitung von Conny Hirsch in Vertretung für Stefanie Augenstein. Überragend dabei „Weststadt Elvis“ Ebe Wagner als Solist beim schwungvoll vorgetragenen „Oh happy day“. Den Ablauf der Messe und die Texte für Anspiel und Fürbitten hatten Heike Brucker, Eva Gschwinder und Wolfgang Fimpel vorbereitet. Nach dem Gottesdienst gab es im Gemeindehaus ein närrisches Vesper. Der Festausschuss des Kirchengemeinderates sorgte für das leibliche Wohl und die Oschatzb-Ruassgugga für den guten Ton. Mit den Auftritten der Sauerbachnarren-Kindergarde und den beiden Tanzma-riechen Marie von der Narrenzunft Bärenfänger und Lotta von der DJK Wasseralfingen klang der Abend aus. Fazit: Eine fröhliche, harmonische Narrenmesse und ein tolles Zeichen für das Miteinander in der Weststadt.

ANERKENNUNG FÜR KUNSTSCHAFFENDE

Landespreis für Kleinkunst 2025

Das Kunstmuseum und die staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg suchen auch 2025 wieder die besten Kleinkünstlerinnen und Klein-künstler des Landes. Der Landespreis ist bundesweit einmalig. Bewerbungen werden bis 31. März entgegenommen.

MIT DEM PUBLIKUM AUF TUCHFÜHLUNG

Jeder Auftritt habe seinen ganz eigenen Charme und sei immer nah am Menschen, so der Kunststaatssekretär Arne Braun. „Baden-Württemberg verfügt über so viele Talente in der Kleinkunst, die es zu entdecken gilt. Der Kleinkunstpreis ist die beste Gelegenheit dafür, bietet er doch jedes Jahr aufs Neue große Überraschungen.“

BIS ZU DREI HAUPTPREISE ZU VERGEBEN

Vergeben werden bis zu drei Hauptpreise in Höhe von 5.000 Euro und ein Förderpreis in Höhe von 2.000 Euro. Die Preisgelder werden gemeinsam vom

Land Baden-Württemberg und der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg getragen. Zusätzlich kann seit 2010 eine Persönlichkeit aus dem Bereich der Kleinkunst in Baden-Württemberg mit einem Ehrenpreis geehrt werden. Dafür stellt die Lotto Baden-Württemberg zusätzlich 5.000 Euro zur Verfügung. Die Preisverleihung findet am 7. Oktober im E-Werk in Freiburg statt.

WICHTIGER BAUSTEIN DER KULTURFÖRDERUNG DES LANDES

Der Kleinkunstpreis wurde 1986 zum ersten Mal zur Förderung junger Nachwuchskünstlerinnen und -künstler im Bereich der Kleinkunst verliehen. Weitere Partner – neben dem Kunstmuseum und der Staatlichen Toto-Lotto GmbH – sind der Südwestrundfunk und die Landesarbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und Soziokulturellen Zentren.

INFO

www.kleinkunstpreis-bw.de

HINWEIS IN EIGENER SACHE

Zustellung Amtsblatt STADTINFO

Seit Anfang Januar 2025 erscheint das Amtsblatt der Stadt Aalen STADTINFO am Freitag als Teil des wöchentlichen Anzeigenblatts „Hallo Ostalb“. Die Zustellung erfolgt am Freitag oder Samstag kostenlos in allen Haushalte im Stadtgebiet Aalen, die kein Zustellverbot ausgesprochen haben. Zudem erhalten die Haushalte der Gemeinden Bopfingen, Oberkochen, Neresheim, Abtsgmünd, Essingen, Hüttlingen, Westhausen, Lauchheim, Ellwangen, Adelmannsfelden, Jagstzell, Neuler, Rainau, Rosenberg und Wört wöchentlich mit der Hallo Ostalb ebenfalls das Amtsblatt.

Bitte informieren Sie uns unter presseamt@aalen.de über Unregelmäßigkeiten bei der Zustellung oder wenden Sie sich an den Verlag SDZ Druck und Medien GmbH unter der Telefonnummer 07361-594-250. Bitte teilen Sie dann die vollständige Zustelladresse mit.

ONLINE ABRUFBAR AB MITTWOCH-NACHMITTAG

Die aktuelle Ausgabe des Amtsblatts ist unter www.aalen.de/stadtinfo bereits ab Mittwochnachmittag online abrufbar, ebenso in der E-Paper-App der Schwäbischen Post.

STELLENANZEIGEN

Aktuelle Stellenausschreibungen

**Pädagogische Fachkräfte (m/w/d) für die Kita Marie Curie
§7 KiTaG in Voll- und Teilzeit**

Kennziffer: 5025/5

**Sachbearbeiterin (m/w/d) für das kaufmännische Facility Management
beim Hochbauamt**

Kennziffer: 6525/1

**Reinigungskräfte (m/w/d) als Springer
in Teilzeit für das Stadtgebiet Aalen**

Kennziffer: 6525/2

**Bauingenieurin (m/w/d) oder
Bautechnikerin (m/w/d) für den Bereich
„Konstruktiver Ingenieurbau“
beim Amt für Tiefbau und Mobilität**

Kennziffer: 6625/3



Hier findet
Karriere Stadt.



www.aalen.de

Die kompletten Ausschreibungstexte sowie Näheres zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere zu finden.

